

Strafanzeige gegen Schaumburg-Lippe

Anwalt meint: Adelige darf keinen Fürstentitel tragen

Darf sich Alexander zu Schaumburg-Lippe „Fürst“ nennen? Ein Rechtsanwalt stellte jetzt Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Hamburg – wegen Führens eines falschen Titels.

VON ZORAN PANTIC

HANNOVER/BÜCKEBURG. Am Anfang war es Zoff um eine Internetadresse – jetzt geht es um Adelstitel. Rechtsanwalt Ralf Möbius (41), dessen Mandant Markus Tüngler sich mit Alexander zu

Schaumburg-Lippe vor dem Landgericht Hamburg um eine Internetadresse (www.schaumburg-lippe.de) streitet, stellte vor wenigen Tagen Strafanzeige gegen den Adelligen aus Bückeburg.

Möbius: „Er darf keinen Fürstentitel tragen, das ist in Deutschland schon lange nicht mehr möglich. Aber er tut es, auch vor Gericht.“ Schaumburg-Lippe kontert: „Ich bezeichne mich als Fürst, weil ich einer bin. Dass ich so heiße, habe ich nie behauptet.“

Er sei durch den Tod seines Vaters Philipp-Ernst vor einigen Wochen in der Familienhierarchie aufgerückt, und nur das würde der Ti-

tel aussagen. Das sagt auch sein Anwalt Alexander Graf Kalckreuth (31): „Wir haben in dem Verfahren um die Internetadresse nicht mit Fürsten- oder Prinzentiteln argumentiert, sondern mit dem Namen meines Mandanten.“

Anwalt Möbius sieht das anders: „Herr Schaumburg-Lippe sagt immer, dass er Chef seines Hauses sei. Aber auch das gibt es in Deutschland nicht mehr, Adels Häuser und Fürsten sind keine Rechtspersönlichkeiten. Dadurch leitet die andere Seite aber einen Anspruch auf die Internetseite ab. Dagegen muss ich vorgehen.“

Aber auch Möbius droht Ärger.

Schaumburg-Lippe überlegt, ob er ein standesrechtliches Verfahren gegen den Anwalt einleitet.

Der Adlige sagt: „Er hat versucht, mich vor Gericht zu diffamieren.“ Und Möbius habe versucht, im Standesamt Bückeburg zu erfahren, ob Schaumburg-Lippes verstorbener Vater den Titel Fürst in der Geburtsurkunde stehen hatte.

Schaumburg-Lippe: „Dadurch hat er das Andenken an ihn besudelt.“



Schaumburg-Lippe

Adelige haben kein Sonderrecht

Welchen Titel darf welcher Adelige wann führen? Die NP sprach mit dem hannoverschen Experten Manfred von Bötticher.

Gibt es noch Adelstitel in Deutschland?

Nach der Revolution von 1918 nicht mehr. Adelstitel sind Teil des Namens geworden.

Also ist der Name Prinz Alexander von Schaumburg-Lippe richtig.

Wenn er so im Pass steht, ja. Korrekt wäre aber Alexander Prinz zu Schaumburg-Lippe.

Und wie siehts mit dem „Fürst“ aus?

Das ist ein Titel, der zu keinerlei Sonderrechten berechtigt. In Österreich wird so was noch rigider gesehen – da ist der Zusatz „von“ gestrichen.

Und wie spreche ich Prinz Heinrich von Hannover an?

Herr Hannover. Oder Herr von Hannover. Wie sie wollen.